

einem Stücke, sondern in der Großzahl, müssen die Wahrnehmungen gemacht werden, um zu vermeiden, daß die Wirkungen des Zufalls, die oftmals sehr versteckt liegen, nicht auf Rechnung der Regel kommen, oder das Resultat anders ausfällt. Der Mensch ist bei'm Suchen nur gar zu leicht geneigt, von dem Einzelnen auf das Ganze zu schließen, d. i. das, was er bei'm Einzelnen wahrgenommen und statthast glaubt, nun auch bei der Mehrzahl zu vermuthen.

Wir wollen hier die stufenweisen Erscheinungen, welche bei'm lebenden Schafe vorkommen und seine Lebensperioden bezeichnen, näher betrachten und alsdann auf die zufälligen Rücksicht nehmen.

89. Schon im Mutterleibe läßt sich die fortschreitende Ausbildung des jungen Körpers verfolgen. Denn wird das Embrio aus der Mutter genommen, so vermögen wir, dessen Alter nach den Monaten zu bestimmen. Würden wir dieß können, wenn wir nicht wüßten, wie weit die Ausbildung z. B. in Zeit von einem Monate fortschritte? Diese Periode dauert 21 Wochen, wo dann das Lamm so weit ausgebildet zur Welt kommt, daß es sich, unter günstigen Umständen, als selbstständiges Thier ernähren kann. Es wird entweder mit den Lammzähnen geboren, oder erhält sie alsbald. Der erstere Fall darf allerdings als ein Zeichen eines vollkommen ausgebildeten Lammes angesehen werden.

90. Die zweite Periode ist das Lammalter, welches von seiner Geburt an bis dahin zu setzen ist, wo das junge Thier das erste Paar Milchzähne abwirft und dafür das erste Paar Schafzähne erhält. In dieser Zeit wächst das Schaf ohnstreitig am meisten und nimmt dabei so regelmäßig zu, daß wir, ohne zu irren, das Alter nach Monaten ihm